

IN DIE SCHOLLE, LIEBE KNOLLE!

Wenns aus dem eigenen Garten kommt, schmeckt junges Gemüse einfach köstlich. Sabine Reber zeigt, wie man es am besten pflanzt.

Etwas vom Allereinfachsten, was man pflanzen kann, sind Knollen und Zwiebeln. Kartoffeln und andere Knollen werden, ebenso wie die kleinen Saatzwiebeln, einfach leicht in die Erde eingegraben, sie wachsen dann ganz von allein.

Bei den **Kartoffeln** reicht eine Knolle für ein Quadrätchen von dreissig mal dreissig Zentimeter Erde, von den **Zwiebeln** kann man auf demselben Platz fünf Stück setzen. Wer mehr als das Minimum machen will, wird sie den Sommer über regelmässig giessen, gelegentlich jäten und die Kartoffeln anhäufeln, sobald sie grösser sind – so geben sie mehr Ertrag.

Von den Zwiebeln kauft man einen Sack kleine Saatzwiebeln, die es überall im Handel gibt. Bei den Kartoffeln habe ich einfach einige Knollen von Coop gesetzt – es gibt dort eine alte Sorte von dunkelblauer Farbe, die ich mag. Ausserdem bildet diese alte Sorte zarte hellblaue Blüten, die man einmal gesehen haben sollte!

Auch vom **Topinambur** habe ich drei Stück aus einer Migros-Packung genommen – und mit den restlichen Knollen ein Süppchen gekocht. Die mit den Sonnenblumen verwandten Pflanzen werden sehr gross. Darum habe ich gezögert, ob ich sie in meine Quadratbeetchen lassen will – schliesslich habe ich sie in einen Zuber gepflanzt. Sie bilden im Sommer schöne gelbe Blüten und ziehen Schmetterlinge an.



annabelle-Gärtnerin Sabine Reber pflanzt Leckereien: Blaue Kartoffeln von Pro Specie Rara und Topinambur

Dann habe ich noch **Knollenziest** gepflanzt. Der Geschmack der weissen Knöllchen erinnert an Artischocken und Schwarzwurzeln. Knollenziest ist ein seltenes Gemüse, das man kaum je auf dem Markt findet. Wer Geduld hat, könnte im Herbst von mir ein paar Knöllchen bekommen (www.rosamundi.net). Ich mag den Knollenziest schon allein wegen des Namens. Lassen Sie einmal bei einem Gespräch über den Gartenzaun das Wort Knollenziest fallen – man wird denken, dass Sie einen sehr grünen Daumen haben!

EINSTIEGSHILFE

«Balkon und Terrasse», mit diesem Buch gelangen auch Gartenmuffel Schritt für Schritt zum grünen Paradies. Mit vielen Ideen zur Gestaltung und Pflegetipps.

★ Joachim Mayer: *Balkon und Terrasse*, Verlag Gräfe und Unzer, 30.10 Fr.

RARITÄTEN

Infos über Blaue Kartoffeln, Knollenziest und andere Raritäten gibts beim Verein **Pro Specie Rara**. Wer etwas Anbaufläche für die Rettung einer alten Kulturpflanze hat, kann Sortenbetreuerin werden und Saatgut bestellen. ★ *Pro Specie Rara Sortenzentrale*, Pfrundweg 14, 5000 Aarau; www.prospecierara.ch



TOMATENMARKT

Tomatensetzlinge von 30 verschiedenen, zum Teil seltenen Sorten gibt es am Tomatenmarkt der Stadtgärtnerei Zürich zu kaufen.

★ 29./30. April, *Stadtgärtnerei Zürich*, Sackzelg 25/27; Infos: Tel. 01 363 15 46 oder www.bioterra.ch



GARTENSCHAU

Welche neuen Trends gibts für den Garten? Das erfährt man an der deutschen Bundesgartenschau, die vom 28. April bis 9. Oktober in München stattfindet. ★ www.buga2005.de